

Einführung

Anstatt über die Missstände in der Welt nachzugrübeln, sollten wir das Beste aus dem machen, was wir vorfinden.

Als die Menschheit Pern entdeckte, den dritten Planeten der Sonne Rubkat im Sagittarius-Sektor, schenken sie der exzentrischen Umlaufbahn eines weiteren Himmelskörpers in diesem System wenig Beachtung.

Die Kolonisten besiedelten den Planeten, stellten sich auf die veränderten Lebensbedingungen ein und verbreiteten sich über den südlichen, leichter zu erschließenden Kontinent. Dann passierte eine Katastrophe in Form eines Regens aus mykorrhizoiden Organismen, die gierig alles verschlangen, womit sie in Kontakt kamen, bis auf Stein, Metall oder Wasser. Zu Anfang erlitten die Siedler verheerende Verluste. Doch zum Glück

für die junge Kolonie waren die »Fäden«, wie man jene Tod bringenden Sporen nannte, nicht unbesiegbar. Sie konnten durch Feuer wie durch Wasser vernichtet werden.

Mittels Gentechnik veränderten die Siedler eine einheimische Lebensform, die den mythologischen Drachen aus der alten Welt ähnelte. Diese gigantischen Kreaturen, die bei ihrer Geburt mit einem Menschen eine telepathische Verbindung eingingen, entwickelten sich zu Perns wirksamster Waffe gegen die Fäden. Indem die Drachen ein phosphinhaltiges Gestein fraßen, konnten sie buchstäblich Feuer spucken und die Fäden in der Luft verbrennen, noch ehe sie den Boden erreichten. Da die Drachen nicht nur flugfähig waren, sondern außerdem die Teleportation beherrschten, vermochten sie durch unglaublich geschickte Manöver während eines Kampfes gegen die Fäden Kontakte mit den gefährlichen Organismen zu vermeiden. Und

die telepathische Kommunikation untereinander sowie mit ihren Reitern ermöglichte ihnen die Aufstellung höchst effektiver Gefechtseinheiten oder Geschwader.

Von den Drachenreitern verlangte man besondere Talente und die völlige Hingabe an die Pflicht. Sie mauserten sich zu einer separaten Gruppe innerhalb der Perneser Gesellschaft, isoliert von den Bürgern, die trotz der Gefährdung durch die Fäden Ackerbau und Viehzucht betrieben oder in einer der Gildehallen ein Handwerk ausübten.

Im Lauf der Jahrhunderte vergaßen die Siedler, die sich darauf konzentrierten, die Fäden zu bekämpfen, welche immer dann abregneten, wenn der exzentrische Orbit des Roten Sterns sich Perns Umlaufbahn näherte, ihre Ursprünge und ihre Geschichte.

Es gab auch lange, gefahrlose Intervalle, in denen keine gefräßigen Sporen aus dem Weltall das Land heimsuchten. Während dieser

friedvollen Zeiten hielten die Drachenreiter in den Weyrn ihren mächtigen Verbündeten die Treue, bis man sie wieder brauchte, um die Menschen zu beschützen, denen zu helfen sie sich verpflichtet fühlten.

Nach einem solch langen Intervall dezimierten sich die Drachenreiter auf einen einzigen Weyr: Benden. Dessen mutige Weyrherrin Lessa, Reiterin der letzten noch verbliebenen goldenen Königin, Ramoth, fand heraus, dass die Drachen sich nicht nur durch den Raum, sondern auch durch die Zeit zu teleportieren vermochten. Lessa ging das tollkühne Wagnis ein, flog vierhundert Planetenumläufe zurück in die Vergangenheit und brachte die anderen fünf Weyr zurück in die Gegenwart, um die Verteidigung Perns zu sichern.

Die Umstände begünstigten eine Erforschung des Südkontinents, und dort entdeckte eine Gruppe von Leuten das

wichtigste Artefakt der Ersten Siedler: das so genannte Akki, das Akustische System einer Künstlichen Intelligenz. Der bedeutsame Fund wurde in Landing gemacht, dem Landeplatz, an dem die Kolonisten zum ersten Mal den Fuß auf Perneser Boden setzten. Ihre Nachfahren, die so viele Planetenumläufe später das in Vergessenheit geratene Akki wiederentdeckten, waren Lord Jaxom, Reiter des weißen Drachen Ruth, sein Freund F'lessan, der den Bronzedrachen Golanth ritt, die Handwerksgezellin Jancis aus der Halle der Schmiedezunft und Piemur, seinerzeit Harfnergeselle.

Die Flut von Informationen, die das Akki in seinen Dateien gespeichert hatte, half den Handwerksständen, längst verloren gegangenes Wissen wieder für sich nutzbar zu machen. Obendrein wusste das Akki, wie sich die Perneser ein für alle Mal von der zyklisch auftretenden Bedrohung durch die Fäden